

Die Glocke Warendorf

vom 06.03.2024

Westpreußisches Landesmuseum



Dr. Jutta Reisinger-Weber (links), Vorsitzende der Kulturstiftung Westpreußen, und Magdalena Oxford, Kulturreferentin für Westpreußen, erhielten jeweils ein Geschenk von Tomasz Agejczyk, Direktor des Stadtmuseums Marienburg, wegen der guten Zusammenarbeit.

Die Einwohner von Marienburg im Fokus

Warendorf (gl). Im Westpreußischen Landesmuseum ist am Samstag die neue Sonderausstellung eröffnet worden. Sie zeigt „Die Einwohner von Marienburg aus der Sicht der ersten Fotografen“. Der Vortragssaal war komplett gefüllt, sodass viele Besucher in den Sonderausstellungsraum ausweichen mussten, wie das Museum mitteilt.

Tomasz Agejczyk, Direktor des Stadtmuseums Marienburg, Marek Charzewski, Bürgermeister aus Marienburg, Magdalena Oxford, Kulturreferentin für Westpreußen, und Dr. Jutta Reisinger-Weber, Vorsitzende der Kulturstiftung Westpreußen, eröffneten die Schau. Auch der Fotograf, Sammler und ehemaliger Lehrer

Chris Tettke, der Fotoapparate und alte Fotoalben zur Verfügung gestellt hat, hielt einen kurzen Vortrag. Außerdem war Warendorfs Bürgermeister Peter Horstmann zugegen.

„Die Besonderheit dieser Präsentation liegt darin, dass nicht nur die Stadt Marienburg im Vordergrund steht, sondern vielmehr die Einwohner und Einwohnerinnen selbst zu sehen sind“, heißt es aus dem Museum. Ergänzt werden die Ausstellungstafeln durch Anschauungsobjekte, die die Geschichte der Fotoapparate und deren Zubehör dokumentieren.

i Die Schau ist noch bis zum 2. Juni im ehemaligen Franziskaner-Kloster in Warendorf zu sehen.